

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 40 (1983)  
**Heft:** 1-2: Festschrift für Prof. Dr. med. Huldrych M. Koelbing

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DIETER JETTER

# Geschichte des Hospitals

---

„Diese ‚Geschichte des Hospitals‘ ließe sich in mancher Hinsicht mit einem ähnlich schwierigen Erstunternehmen im Bereich der Medizingeschichte vergleichen. Ich meine die ‚Geschichte des deutschen Gesundheitswesens‘ von Alfons Fischer. Als Ganzes sind die beiden Werke von der Art, daß sie seit ihrem Erscheinen Standardliteratur sind, die jeder benützen muß.“ *Clio Medica*

1. **Westdeutschland von den Anfängen bis 1850** (Sudhoffs Archiv, Beiheft 5).  
1966. VIII, 264 S. m. 104 Abb., kart. DM 78,–, Ln. DM 88,–

2. **Zur Typologie des Irrenhauses in Frankreich und Deutschland (1780–1840)**  
1971. X, 206 S. m. 30 Abb., 16 Taf., kart. DM 68,–

„Übersichtliche Tabellen und schematische Abbildungen illustrieren den Text, ein Tafelteil bringt im Anhang Originalpläne mit erläuternder Beschriftung. Das Literaturverzeichnis (654 Nummern!) ist eine Fundgrube für weitere Studien. Das Ziel, das historische Bewußtsein des heutigen Psychiaters zu schulen, ist mit dieser gründlichen Studie voll erreicht.“ *Deutsches Ärzteblatt*

3. **Nordamerika (Kolonialzeit 1600–1776)**  
1972. VIII, 134 S. m. 30 Abb., kart. DM 42,–, Ln. DM 50,–

„Das vorliegende Buch gibt eine interessante und ausgezeichnete Kombination von politischer (Kolonial)-Geschichte, Architekturgeschichte und Medizingeschichte. Es geht ins Detail, ohne auf diesem Weg auszuwarten. Ein enormer Fleiß und großer Scharfsinn stehen dahinter.“ *Gesnerus*

4. **Spanien von den Anfängen bis um 1500**  
1980. VIII, 239 S. m. 81 Abb., kart. DM 74,–

“This exhaustive survey lives up to the high standards of its predecessors, and its maps and plans will be extremely valuable. Prof. Jetter has amply fulfilled his aim, and there is no longer any excuse for scholars to remain in ignorance of the variety and magnificence of the hospitals of medieval Spain.” *Medical History*

5. **Wien von den Anfängen bis um 1900**  
1982. VIII, 159 S. m. 63 Abb., kart. DM 64,–

Die Arbeit untersucht zuerst die zehn wichtigsten alten Hospitäler in Wien, die heute noch besucht werden können. Nach streng geordneten Zeittafeln in Stichworten, die mühelos miteinander zu vergleichen sind, folgen genaue Beschreibungen der Bauformen, wobei Fragen der Lüftung und Beleuchtung, der Seuchenverhütung und der Einteilung in medizinische Fachgebiete im Mittelpunkt stehen. Schließlich werden mehr als 50 weitere, meist untergegangene Wiener Hospitäler und Krankenhäuser ausgewählt und vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt genau geschildert.

---

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN